

„Gott geht mit dir – egal, wie du dich fühlst!“

Ein Einschulungsgottesdienst

Beate Rathfelder, Marcus Girrbach und das Team des Eric-Carle-Kinderhauses Leonberg

Eine Idee nach dem Bilderbuch von Mies van Hout, „Heute bin ich“ und den dazu passenden Kunstkarten, aracar Verlag Zürich 2012

Vorüberlegungen:

Dieser Gottesdienst soll gemeinsam mit den Schulanfängern vorbereitet werden, damit sie sich aktiv auch im Gottesdienst beteiligen können. Wichtig ist uns auch, dass in der Schule das Thema anschließend aufgegriffen und daran weiter gearbeitet wird. Deshalb muss die/der Lehrer/in, die/der in der ersten Klasse Religion unterrichtet, darüber informiert werden, was im Kindergarten schon bearbeitet wurde. Schön wäre es, wenn der Pfarrer, bzw. die Pfarrerin, der/die die Kinder im Einschulungsgottesdienst segnet, die Angebote im Kindergarten zumindest zeitweise begleiten könnte.

Ideen für die Angebote im Kindergarten:

1. **Gespräch: „Bald kommt ihr in die Schule“** Erzieher/in und Pfarrer/in stellen das Projekt vor, die Kinder bringen sich ein.
2. **Gespräch zu den Kunstkarten „Heute bin ich...“** zum Thema Gefühle. Jedes Kind sucht sich einen Fisch aus, der zum bevorstehenden Wechsel in die Schule passen könnte. Es beschreibt, was es sieht und welche Gefühle für das Kind damit verbunden sind.
3. **Bewegung:** Wie würdet ihr laufen, wenn ihr traurig, fröhlich, bedrückt, mutig, ängstlich, glücklich... seid.
4. **Gebet mit den Kindern erarbeiten** zum Thema Gefühle und Schule.
5. **Malen:** Immer drei Kinder malen zusammen einen Fisch mit einem Gefühl. Dazu verwenden wir Ölkreide und schwarzes Tonpapier. Das gemalte Bild kann dann auf ein größeres Tonpapier geklebt werden, so dass ein farbiger Rahmen entsteht. Diese Bilder werden beim Gottesdienst zum Einsatz kommen.
6. **Aushang im Kindergarten,** um die Eltern zu informieren, werden die Angebote dokumentiert und ausgehängt, evtl. mit Fotos.

*Natürlich könnten die Kunstkarten auch den Einstieg zu einem **Elternabend** bilden, um Eltern dabei zu unterstützen, sich auch über ihre ambivalenten Gefühle auszutauschen, wenn sie an die bevorstehende Einschulung ihres Kindes denken.*



Möglicher Ablauf des Einschulungsgottesdienstes:

1. Die Schulanfänger werden **vor der Kirche von den Erzieherinnen in Empfang genommen**. Die restliche Familie geht in die Kirche. (Schultüte wird mitgenommen) Die Kinder ziehen mit ihren Erzieherinnen in die Kirche ein und sitzen in den vorderen Reihen. (Lehrerinnen sitzen ebenfalls vorne).
2. **Begrüßung durch den Pfarrer / die Pfarrerin**
3. **Gemeindelied**
4. **Gebet**
5. **Lied der Kinder**, z.B.: „Einfach spitze dass du da bist...“ (KuS 193), „Wir feiern heut ein Fest...“ (KuS 495)
6. **Hauptteil mit dem Thema: „Gott geht mit dir, egal wie du dich fühlst“**
Eine Bildseite vom Bilderbuch wird mit dem Beamer exemplarisch gezeigt. Dazu erzählen Erzieher/in im Dialog mit den Schulanfängern von dem zurückliegenden Kita-Projekt.
7. **Überleitung:** Wir haben im Kindergarten ebenfalls Fische gemalt, die unterschiedlichste Gefühle ausdrücken wollen.
8. **Bildpräsentation:** Jeweils die drei Kinder, die gemeinsam gemalt haben, bringen ihren Fisch nach vorne. Ihr Bild wird auf einer Wäscheleine aufgehängt, damit es für die Gemeinde gut sichtbar ist.
9. **Die Kinder** äußern einen kurzen erklärenden Satz dazu.
10. **Impuls** vom Pfarrer, bzw. von der Pfarrerin
11. **Gebet**, von den Kindern erarbeitet und vorgetragen
12. **Lied der Kinder**
13. **Fürbitte** mit anschließendem „Vaterunser“, jeweils gesprochen von Erzieher/innen, Eltern, Lehrer/innen, Pfarrer/in.
14. Schulanfänger kommen vor zum Altar und werden **gesegnet**.
(Wichtig: der Segensspruch sollte sprachlich so gestaltet werden, dass er Kinder aus anderen Religionen nicht vereinnahmt.)
15. Kinder bekommen als Erinnerung an den Einschulungsgottesdienst einen **Fischanhänger** für ihren Schulranzen und das erarbeiteten Gebet.
16. Kinder werden **an Lehrer/innen der ersten Klasse übergeben** und ziehen gemeinsam aus der Kirche aus. (Kinder werden dann vor der Kirche von ihren Eltern abgeholt) Die Gemeinde begleitet den Auszug mit dem Lied: „Das wünsch ich sehr...“ (KuS 410)
17. **Segen**